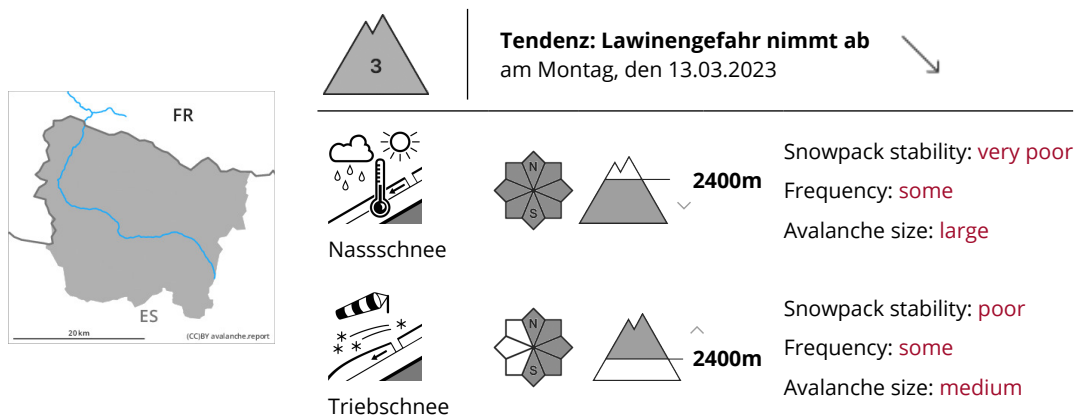


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Unterhalb von rund 2500 m sind mittlere und vereinzelt große nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Diese können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost. Tagesverlauf: Allmählicher Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende.

Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge bis auf weiteres störanfällig. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen sind klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Bis am Vormittag fällt besonders im Norden und im Nordosten Regen bis in hohe Lagen. Die Schneeoberfläche ist nicht gefroren.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2400 m: Die Schneedecke ist nass.

In mittleren und hohen Lagen liegen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich. An steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Montag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.